

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1913)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht über das Vereinsjahr 1912/13 der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

über das Vereinsjahr 1912/13

der Naturforschenden Gesellschaft Bern.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unsere im Jahre 1786 gegründete Gesellschaft ist eine der ältesten existierenden freiwilligen Vereinigungen Berns. Zu der stattlichen Reihe der bisherigen Jahre, deren Abschluss seit langem jeweilen im Frühling erfolgt, gesellt sich ein neues Vereinsjahr, beginnend am 1. Mai 1912 und endigend mit dem 30. April 1913. Werfen wir auf dieses Jahr noch einen kurzen Rückblick! Es freut uns, sagen zu können, dass es einen ruhigen und normalen Verlauf nahm.

Im ganzen wurden 12 ordentliche Gesellschaftssitzungen und, hauptsächlich zur Erledigung geschäftlicher Traktanden, 6 Vorstandssitzungen, abgehalten.

Die 31 Vorträge, kleinern Mitteilungen und Demonstrationen, die auf den wissenschaftlichen Teil unserer ordentlichen Gesellschaftssitzungen entfallen, verdanken wir den Herren: Christen (2), Crelrier (1), Dutoit (1), Fischer (2), Gerber (3), Rud. Huber (2), Hugi (1), Ernst Jordi (1), Kohlschütter (1), Kronecker (1), Sigmund Mauderli (2), Pillichody (1), Rytz (1), Schafr (1), Stäger (4), Streit (2), Theophil Studer (3), Trösch (1) und Walser (1). Die behandelten Gegenstände betreffen die Botanik (10), die Mineralogie und Geologie (7), die Zoologie (4), die Physik (3), die Astronomie (2), die Technologie (2), die Mathematik (1), die Physiologie (1) und die Chemie (1).

Der Besuch war im allgemeinen ein guter. Die höchste Zahl der Anwesenden war 51, die geringste 23.

Die übungsgemäss angeordnete auswärtige Sitzung der Gesellschaft fand am 16. Juni 1912 im Parkhotel Bubenbergr in Spiez statt. Herr Dr. Eduard Gerber sprach dort über die Geologie der Umgebung von Spiez und Herr Oberingenieur Schafr über das Akkumulationsbecken auf dem Spiezmoos und die geplanten Staubecken der Bernischen Kraftwerke im Oberland. Ein gemeinsamer Spaziergang führte uns nachmittags nach dem Spiezmoos und nach Lattrigen. Die Tagung, von schönem Wetter und Sonnenschein begünstigt, nahm in jeder Beziehung einen freundlichen Verlauf und wird allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben.

Am 22. Juni 1912 ehrte in der Aula der Universität Bern eine illustre, aus dem In- und Auslande zahlreich beschickte Versammlung die grossen Verdienste Herrn Prof. Kochers, unseres Mitgliedes und Mitbürgers, der, noch in voller Rüstigkeit, auf eine 40jährige Tätigkeit als Professor der Chirurgie an der Universität Bern zurückblicken konnte. Ihr Präsidium überreichte, namens der Gesellschaft, dem Gefeierten eine Glückwunsch-Adresse.

Ebenso war, durch Herrn Dr. La Nicca, die Gesellschaft bei der Feier der 25jährigen Professoren-Tätigkeit Herrn Prof. Strassers, eines ihrer frühern Präsidenten, vertreten.

Unser langjähriges, verdientes Mitglied, Herr Dr. J. Coaz — ebenfalls zu den ehemaligen Präsidenten der Gesellschaft zählend — wurde, am 31. Mai 1912, 90 Jahre alt. Wir übermittelten dem Jubilar, der sich, um allen besonderen Veranstaltungen auszuweichen, bescheidenlich nach Chur zurückgezogen hatte, einen herzlichen telegraphischen Glückwunsch.

Vertretungen der Gesellschaft nach aussen erfolgten:

a) Durch ein Gratulationsschreiben:

an den Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark in Graz zur Feier seines 50jährigen Bestandes, und

b) Durch Abordnungen:

an die Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Altdorf (Vertreter: die Herren Prof. Göldi und Dr. Stäger),

an die Jahresversammlung der Société Jurassienne d'Emulation in Neuenstadt (Vertreter: Herr Prof. Crelier in Biel),

an den internationalen Kongress für prähistorische Anthropologie und Archäologie in Genf (Vertreter: Herr Prof. Studer),

an den internationalen Zoologenkongress in Monaco (Vertreter: Herr Prof. Göldi) und

an das Jubiläum der Sektion Bern des Schweizer Alpenklubs zur Feier des 50jährigen Bestandes (Vertreter: Herr Prof. Fischer).

Durch den Tod verloren wir im Berichtsjahre 3 Mitglieder, nämlich die Herren Dr. Berchtold Aeberhardt, Gymnasiallehrer in Biel (am 24. September 1912), Prof. Dr. Ernst Tavel (am 6. Oktober 1912) und Dr. A. Wäber-Lindt (am 20. März 1913). Wir werden allen drei ein gutes und ehrendes Andenken bewahren.

Der Mitgliederbestand unserer Gesellschaft war auf 1. Mai 1912 183. Im Laufe des Jahres schieden (wegen Tod, Wegzug etc.) im ganzen 14 Mitglieder aus. Dagegen können wir erfreulicherweise 31 Neueintritte verzeichnen, so dass sich auf Ende des Berichtsjahres der Bestand unserer Gesellschaft auf die bis jetzt noch nie erreichte Zahl von 200 hob.

Zum Präsidenten der Gesellschaft für das Vereinsjahr 1913/14 wurde in der Sitzung vom 26. April 1913 gewählt: Herr Dr. Richard La Nicca und zum Vizepräsidenten: Herr Prof. Dr. Paul Gruner.

Wenn auch die Mittel unserer Gesellschaft bescheidene sind, so möchte sie doch ihr Teil beitragen zur Erforschung und bessern Kenntnis der uns umgebenden, ihrem Wesen nach ja allerdings nie zu ergründenden Erscheinungswelt. Sie möchte damit namentlich auch die Freude an der Natur und ihren weisen Einrichtungen wecken und beleben; denn was macht einem die Natur lieber und mehr zu ihrem Freunde, als gerade die Naturforschung, und was lehrt auch uns die vielen Naturschönheiten unseres herrlichen Landes mehr schätzen und schützen, als gerade die Beobachtung und die Kenntnis der mannigfaltigen Naturvorgänge, deren Zeugen wir sind oder die wir enträtseln können.

Ich schliesse meinen kurzen Bericht, indem ich Ihnen danke für Ihr Wohlwollen und Ihre Nachsicht und indem ich unserer Gesellschaft die aufrichtigsten Wünsche für ihre gedeihliche Entwicklung und ihr ferneres Wirken darbringe.

Bern, im Mai 1913.

Der abtretende Präsident:

Prof. Dr. Chr. Moser.